

Erste Wiener Freiluft-Kunsteisbahn

am Sportplatze Engelmann, XVII. Bezirk, Jörgerstraße 24.



Telephon 20.181.

— Stadtbahnstation Alserstraße. —
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
Linien: 43, H, H₂, V, 8. — 5 Minuten
Tramwayfahrt vom Ring.

1900 m² Kunsteisfläche. 3300 m² Gesamteisfläche.

**Ab Mitte Oktober bis März
ganztäglich geöffnet.**

Musikkorso: Sonn- und Feiertags
 $\frac{1}{2}4 - \frac{1}{2}9$, Dienstag, Mittwoch, Frei-
tag $6 - \frac{1}{2}9$, Donnerstag $6 - 11$ Uhr
nachts. — **Große Eisrestauration.**

==== **Veranstaltungen:** ====

Dezember: Eröffnungskunstlaufen. **Jänner:**
Internationale Kunstlaufen und Kostüm-
feste. Fasching-Dienstag Maskenredoute.
Februar: Internationale Meisterschafts-
laufen. **März:** Schlußfeste.



Automat 38.404.

Erste k. k. priv.

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Direktion: Wien.

Regelmäßige Personenfahrten

mit großen, modern eingerichteten Salondampfern (Kabinen, vorzügl. Restauration)

Täglich

zwischen Passau—Linz—Wien—Budapest—Semlin (Zimony)—Belgrad

Viermal wöchentlich

zwischen Semlin (Zimony)—Belgrad—Orsova (Eisernes Tor)—T. Severin—Somovit (Sofia)—Rustzuk (Varna)—Giurgevo (Bukarest)—Braila—Galatz. □□ Anschluß nach Konstantinopel, Odessa und der Levante.

Dreimal wöchentlich zwischen Galatz—Sulina (Schwarzes Meer).

Auskünfte aller Art rücksichtlich des Passagierdienstes gibt der „Donauführer“, ein ausführliches Reisehandbuch mit vielen Illustrationen, welches an Interessenten gratis abgegeben wird.

Zusammenstellbare Rundreisefahrtshefte sind, unter Benützung obiger Dampfschiffe, auf sämtlichen beteiligten Eisenbahnstationen zu haben.

WIEN 1913.

DIE DIREKTION.

Österreichischer Lloyd, Triest.

Regelmäßige Schifflinien von Triest:

Nach Venedig: In der Reisesaison täglich in beiden Richtungen; sonst dreimal die Woche in beiden Richtungen.

Nach Dalmatien. Eilverkehr: Mit den neuen Dreischraubendampfern „Baron Gautsch“ und „Prinz Hohenlohe“ dreimal in der Woche von Triest über Pola, Brioni, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Gravosa (Ragusa), Castelnovo, Cattaro und retour. — Im Jahre 1913 Einstellung des neuesten Eildampfers „Baron Bruck“ auf dieser Eillinie und Vermehrung der Eilfahrten.

Nach Dalmatien bis Spizza: Einmal in der Woche bei Berührung von 30 interessanten Dalmatienhäfen, 5 Tage Reisedauer.

Über Dalmatien nach Korfu: Einmal in der Woche. Anlauf von Dalmatiens Haupthäfen und albanesischen Häfen. 5 Tage Reisedauer.

Rundreisehefte erster Klasse durch Dalmatien bis Cattaro. **Preis 101 K** (Verpflegung und Schlafstelle sind in der Abfahrtsagentur oder an Bord separat zu bezahlen), einschließlich zweitägigen freien Aufenthaltes im „Hotel Impérial“ in Ragusa, 30 Tage giltig. Diese Rundreisehefte berechtigen zur Fahrt mit den Schiffen des „Österreichischen Lloyd“, der „Dalmatia“, „Ungaro-Croata“ und „Ragusea“.

Nach Alexandrien: Expreßverkehr mit den neuen Luxusdampfern „Wien“ und „Helouan“ jede Woche; Reisedauer Triest—Alexandrien bloß 3 Tage, Brindisi—Alexandrien bloß 2 Tage. 10.000 Tonnendampfer.

Nach Konstantinopel: Eillinie, jede Woche, über Brindisi, Korfu, Patras, Piräus (Athen), Dardanellen.

Nach Konstantinopel: Postlinie, jede Woche, über albanesische, griechische Häfen und Saloniki.

Nach Alexandrien, Syrien und Palästina: Postlinie, jede Woche. Von Konstantinopel jede Woche Fahrten nach den Südhäfen des Schwarzen Meeres, nach bulgarischen und rumänischen Häfen und nach Odessa.

Ermäßigte Spezialfahrkarten mit Hotelverpflegung: a) Triest—Korfu—Triest; b) Triest—Patras (Athen)—Triest; c) Triest—Kairo—Triest; d) Triest—Kairo—Athen—Triest.

Prospekte, Auskünfte bei der **Passagier-Abteilung** des Österreichischen Lloyd, Triest, bei der **General-Agentur**, Wien, I., **Kärntnerring 6** und bei **allen Lloydvertretungen und Reisebureaux.**



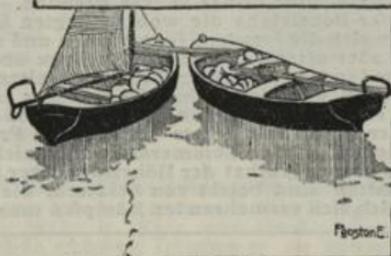
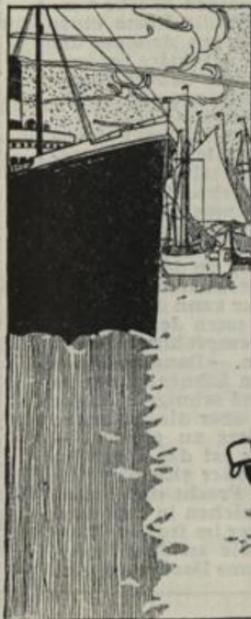
AUSTRO-AMERICANA, TRIEST (33 Ozeandampfer)

Regelmäßiger Passagier- und Warendienst nach Nord- und Südamerika,
Kanada, Griechenland, Italien, Nordafrika und Spanien.

**Von Triest nach New-York, Buenos Aires, Portland
und Quebec mit den neuen großen Doppelschrauben - Schnell-
dampfern „Kaiser Franz Joseph I.“, Martha Washington“ usw.**

Die Überfahrt von Gibraltar nach New-York dauert 7-8 Tage, von Las Palmas nach Südamerika 8 Tage. Die vorhergehenden 6 Tage sind eine Gratisvergnügungsfahrt durch das Adriatische und Mitteländische Meer, weil der Preis der gesamten Reise nicht höher ist, wie die einfache Ueberfahrt.

**Jeden Samstag ein Schnelldampfer nach New-York. — Jeden
zweiten Donnerstag ein Schnelldampfer nach Südamerika. —
Jeden Monat ein Schnelldampfer nach Kanada. — Für Rundreisen
im Mittelmeere mit den großen Ozeandampfern Spezialpreise.**



Auskünfte bei der Direktion in Triest, Via
Molino Piccolo No. 2 und bei dem Reisebureau
Schenker & Co., Wien, I., Schottenring 18a,
Passagierbureau, II., Kaiser Josef-Straße 36,
Stadtbureau der k. k. österr. Staatsbahnen,
I., Kärntnerring 7 und bei allen Reisebureaus.

DIE NIEDERÖSTERR.-STEIRISCHE ALPENBAHN,

im Volksmunde als Mariazellerbahn bekannt, ist die erste elektrisch betriebene Gebirgsbahn in Österreich und wohl auch eine der schönsten Eisenbahnlinien der ganzen Monarchie. — Das System der elektrischen Anlagen und der Ausrüstung der Bahn in Verbindung mit dem Landes-Elektrizitätswerk ist technisch hochinteressant und hat Fachleute aus allen Teilen Europas zur Reise auf der Mariazellerbahn und zur Besichtigung der großartigen Werke veranlaßt. — Die Ortschaften, wie RABENSTEIN, KIRCHBERG a. d. Piel., die stolzen Schlösser und die Reste einst starker Festen (Rabenstein, Plankenstein, Weißenburg), deren geborstene Mauern ins Tal hinabzustürzen drohen, die anmutigen Täler, die die Bahntrasse durchzieht, die Höhen, die der Train zu überwinden hat, die prächtige Serpentinenfahrt von LAUBENBACHMÜHLE nach PUCHENSTUBEN, erschöpfen bei weitem nicht den ganzen Zauber touristischer Anziehungspunkte, sie bilden vielmehr nur das Präludium zu jenen großartigen Szenen der Alpenromantik, die auf der Weiterreise unser Entzücken hervorrufen. Von erhabener Schönheit ist das Bild von der Station GÖSING auf den sagenumwobenen Ötscher, zu dessen Füßen die wilde Erlauf ihre Fluten wälzt und auf dessen kahlen Felsenscheitel sprunggewandte Gamsen vor des Jägers Kugel flehen. — Von ferner Höhe schimmert das Kirchlein von Josefsberg, derweil der eilende Zug über kühne Brücken und Viadukte und durch zahlreiche Tunnels talwärts strebt, WIENERBRUCK, dem großen Sammelpunkt der Touristen zu, von wo die Trasse aufs neue bergan geht. Hier hat die Anlage der Stauseen dem Charakter der Landschaft ein anderes Kolorit gegeben, das durch das Felsenmeer der Zinken in der Erlaufklause das Gepräge wildromantischer Schönheit erhält. — Tief unter dem Niveau des Bahnkörpers breitet sich der zwei Millionen Kubikmeter fassende Riesenweiher aus, der seine Grenze bei MITTERBACH findet. Im Hintergrunde sieht man den Ötscher mit seinem sarkophagähnlichen Felsenblock, in dem sich der Eingang zu den berühmtesten Eishöhlen Österreichs befindet. Zur Besteigung des Ötschers und zum Besuche der Ötscherhöhlen kommen vorzüglich GÖSING, WIENERBRUCK und MITTERBACH in Betracht. Verbunden mit dieser Bergtour kann der Besuch der Ötschergräben und der Hinteren Tormäuer werden. Diese Partien gehören zu den interessantesten des Gebietes der Mariazellerbahn und sind Freunden pittoresker Felsengebiete und tosender Katarakte bestens empfohlen. Deren Besuch kann aber nur in der wärmeren Jahreszeit geschehen. — Der Winter bringt andere Freuden. — Dann tollt die jugendliche Schar anmutiger Mädchen und Frauen auf Rodeln oder Bobsleighs die wohlgepflegten Schneebahnen in Gösing, Annaberg und Mariazell vom Berg herunter, es versammeln sich die forschenden Jüngerinnen und schnellen Jünger des nervenstärkenden Skisportes zu ihren Kursen und Ausflügen oder setzen in kühnem Sprunge über die Schanzen — wie abgeschossene Pfeile die Lüfte durchschneidend — um sodann in rasender Schnelle weiter zu gleiten. — MARIAZELL ist der eigentliche Gravitationspunkt. Grundverschieden von dem Leben im Sommer ist das Leben im Winter. Anziehend ist das Mariazellertal zu jeder Jahreszeit. Wer sich robuster Gesundheit erfreut oder sich diese im Kampfe mit Sturm und Schnee erobern will, wird den Winter der Alpen mit seiner kristallinen Pracht und balsamischen Luft nicht fürchten, sondern mit Wonne und Lust genießen. — Zur Sommerszeit aber ziehen in endlosen Reihen die Scharen frommer Pilgrime durch das grüne Tal, auf den Bergen jauchzt der Höhenwanderer im frohen Übermut und all' das Gefilde und die bunten, blumendurchwirkten Matten sind belebt von Städtern, die an dem Busen der Allmutter Natur frische Kraft zu neuer Arbeit und zu den täglich sich vermehrenden Kämpfen ums Dasein suchen.

Tagesausflüge mit der Aspang- u. Schneebergbahn.

Mit der Aspangbahn:

Beschleunigte Personenzüge im Anschlusse an die Wechselbahn.

Pitten (Rosaliagebirge).

Seebenstein (romantisches, mittelalterliches Schloß, Türkensturz).

Edlitz-Grimmenstein (Kirohberg am Wechsel).

Aspang (Mönichkirchen mit modernen Hotels, Partien auf den Hochwechsel, nach St. Corona [Wallfahrtsort]), Anschlußstation der Wechselbahn.

Das **Pittental** mit seinem nadelwaldreichen Bergland, auf dessen Höhen noch viele alte Ostmarkburgen thronen, bietet Sommerfrischlern und Touristen erfrischenden Naturgenuß.



Puchberg am Schneeberg.

Auf den Hochschneeberg:

Direkte beschleunigte Personenzüge zwischen Wien und Puchberg a. Schneeberg. Von Puchberg mit der Zahnradbahn (System Abt, 200⁰/₀₀ Maximalsteigung) zum

Eisenbahnhotel **Hochschneeberg**

(1800 m), 60 Zimmer, Post und Interurbanes Telefon,

in geschützter Lage gegen Sonnenaufgang erbaut, von der Terrasse die großartigste Fernsicht in die Alpen bis zum Dachstein und in die ungarische Tiefebene bis zum Plattensee.

Herrliche Spaziergänge über die Kaiser Franz Josephs-Promenade auf den Kaiserstein und das Klosterwappen (2075 m).

Hochsaison vom 15. Juni bis Ende September.

Ermäßigte Ausflugskarten Wien—Hochschneeberg und zurück.

6 Tage gültig, jedoch nur zu Fahrten an Werktagen. — Ausgabestellen: Am Aspangbahnhofe in Wien, beim Landesverband für Fremdenverkehr in Wien und Niederösterreich, in den meisten Wiener Reisebureaus und größeren Hotels. FAHRPREISE: Einschließlich einmaliger Teilnahme an der Mittagstafel im Eisenbahnhotel Hochschneeberg II. Klasse K 16'50, III. Klasse K 12'30.

HOTEL BRISTOL

WIEN, I., Kärntnerring 5/7.

Haus allerersten Ranges nächst der kaiserlichen Hofoper.
Geschlossene Appartements und Einzelzimmer mit Bad.
Feinstes französisches Restaurant. Tee- und Diner-Konzert.
Safe Deposit. □ □ □ □ Interurb. Telephon 5046.



Hotel **Wien, I., Kärntnerstr. 32**
Astoria (ANTON HANL, Proprietaire)

Neues Hotel ersten Ranges, in vornehmster Lage, nächst der Oper und Ringstraße. 150 Wohngemächer, Salons, Appartements, 40 Privatbäder, Gesellschaftsräume. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung, Staats- und Ferntelefon, Normalzeit. Im eleganten Speisesaal Menus à prix fixe u. à la carte. Elektrische Zentral-Ozonanlage



WIEN

HOTEL

TEGETTHOFF

WIEN I. JOHANNESG. 23

In ruhiger, zentraler Lage, nächst der Ringstraße, dem Stadtparke und der Oper. Moderner Komfort, Schreibzimmer, Lesehalle, Konversations-Salon, Café-Salon. Elektrische Beleuchtung, Lift, Bäder. Zivile Preise. Safe-Deposits.

P. WOLFBAUER, BESITZER.

FERD.
HESS'

HOTEL „ÖSTERREICHISCHER HOF“

WIEN, I. Bez., Rotenturmstraße Nr. 18 im Zentrum der inneren Stadt.



Vornehmes Familienhotel

120 Appartements, Salons und Bäder, Elektrizität, Lift, Zentralheizung, Safe depositcassa
Moderner Komfort. Zimmer von 4 K aufwärts.

Vorzügliches Restaurant
= Berühmte Kellereien =

Restaurant-Pension: Dejeuner, Diner, Souper
à K 3.50 bis 5.—, à la carte mäßige Preise.

HOTEL „VICTORIA“

Elektr. beleuchtet

Wien, IV., Favoritenstraße 11

Tramway - Station

Telephon Nr. 796

Nahе der Oper, des Süd- und Staatsbahnhofes. Beliebtes Familienhotel. Mäßige Zimmerpreise. Großes Restaurant mit prachtvollen Gartenanlagen. Bäder im Hause. Lift, Cooks Coupons akzeptiert.

JOSEF HAAGEN, Besitzer. KAMMER-LIEFERANT Ihrer k. u. k. Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin Maria Theresia, Seiner k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Ferdinand Karl, Seiner k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Leopold Salvator und Seiner k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzogs Karl Stephan.

Gigantisches Kellergewölbe aus der Zeit der Babenberger, fußend auf keltischen u. römischen Fundamenten.

St. Urbani-Keller

- AUSSCHANK NATURECHTER □
- FASS-UND FLASCHENWEINE □
- ERSTER PROVENIENZEN. □



Trauliche Ecken und Nischen laden in diesem stimmungsvollen Raume zu fröhlichem Trunke ein.

Wien I, Am Hof 12

KARL HIPFINGER, ehemaliger erster Kellermeister des Wiener Rathauskellers
□ **Fernsprecher Nr. 17.813.** □

Sehenswert für Fremde und Einheimische.



**Restaurant
I. Ranges.**

**Restaurant
I. Ranges.**

„Stefanskeller“ Wien, I., Rotenturmstraße 11
(gegenüber dem erzbischöflichen Palais)
und Kramer- u. Ertlgasse (früher Stephansplatz).

Altrenommiertes Restaurant.

Säle für Diners und Hochzeiten.

Weine und Delikatessen.

Chambres particulières.

RUDOLF FRITSCH, Besitzer.

SCHLOSS-HOTEL COBENZL, WIEN, XIX

Hotel ersten Ranges.

Das ganze Jahr geöffnet.

Wintersport-
Platz

Herrliche, ruhige, windgeschützte Lage, 450 m Seehöhe, von der Endstation Grinzing der städtischen Straßenbahn (Linie 38) mittels bereitstehendem Auto in sechs Minuten, zu Fuß auf reizenden Promenadewegen in 25 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht auf Wien und Umgebung. Modernster Komfort, Zentralheizung, Bäder, Lese- und Rauchsalon, Wintergarten, schauwerter Kaffeesalon im maurischen Stile. Post- und Telegraphenamt, Telephon, Automobilgarage, Arzt im Hause, Hochquellenwasser. Feinstes französisches und Wiener Restaurant, Pension und à la carte, Rathauskellerweine, Biere aus dem Brauhause der Stadt Wien.

Wintersport-
Platz

CAFÉ-RESTAURANT COBENZL.

Schönster und beliebtester Ausflugsort, neben dem Schloß-Hotel Cobenzl gelegen. Großer, moderner Betrieb. Bester Oberskaffee, Obers aus der der Gemeinde Wien gehörigen, anstoßenden Meierei mit zirka 100 Kühen. Erstklassiges Restaurant mit Wiener Küche. Rathauskellerweine, Biere aus dem Brauhause der Stadt Wien. Zivile Preise.

IN DEN SOMMERMONATEN:

Täglich Doppel-Konzert

einer REGIMENTSKAPELLE,
der KAPELLE SOMMER und

VORSTELLUNG

DES BUDAPESTER ORPHEUMS

(bei schönem Wetter im Varieté-Garten,
bei schlechtem Wetter im Saale).

Jeden Freitag:

Militär-Doppel- und Monstre- Konzert

86 Musiker — Spezialität in Wien.

MARIE PERTLS Grand-Etablissement

3. KAFFEEHAUS

== WIEN ==

k. k. Prater, Hauptallee

Endstation der städt. Straßenbahnen.

Vornehmes Café-Restaurant.

IN DEN WINTERMONATEN:

Jeden Sonn- und Feiertag in dem
2000 Personen fassenden
Prachtsaale:

Militär-Promenade- Konzert

und

Varieté-Vorstellung.

Nur

Kunstkräfte ersten Ranges.

Robes, Confection et Fourrures

MAISON

HERMINE GRÜNWARD

WIEN, I., KOHLMARKT 5.

STRASSEN-, SOIRÉE- UND BALL-TOILETTEN,
ABEND- UND PELZMÄNTEL.

NEUESTE MODELLE! ERSTKLASSIGE AUSFÜHRUNG!

Lieferantin weiland Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Elisabeth,
Lieferantin Ihrer Hoheit der Prinzessin Djavidan Scheherezade von Ägypten und der vornehmsten
Gesellschaftskreise des In- und Auslandes.



Telephon (interurban)
Nr. 13.342, 17.779 und
Telephon 17.670.

R. LECHNER

(WILH. MÜLLER)

Telegramm-Adresse:
Lechner Aziendahof Wien.



k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung — k. u. k. Hof-Manufaktur für Photographie
30 Graben 31 WIEN, I. WIEN, I. 30 Graben 31

Größtes Lager aus allen Zweigen der Literatur
Jugendschriften.

Spezial-, Touristen-, Comptoir- und Schul-
Wandkarten, Reisebücher etc.

Photographien von Wien und den Alpen
und sonstigen aktuellen Ereignissen.
Tanagra-Figuren.



Zentral-Einkaufsstelle aller Bedarfs-
artikel für Amateur-Photographen.

Kataloge gratis und franko.

Käufern von Apparaten Gratisektionen im
eigenen Atelier.



K. u. k. Hof-Stahlwarenfabrikant — Hof-
lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kai-
sers, Königs von Preußen — Hoflieferant
Sr. Majestät des Königs von Griechenland



Preußische Goldene Staats-Medaille

□□□ Grand Prix Paris 1900 □□□

□□ St. Louis 1904 Grand Prix □□



FABRIKSZEICHEN
eingetragen am
:: 13. Juni 1731 ::

J. A. HENCKELS

ZWILLINGSWERK SOLINGEN

Fabrik feinsten Stahlwaren



FABRIKSZEICHEN
eingetragen am
:: 13. Juni 1731 ::

WIEN, I., KÄRNTNERSTRASSE NR. 24.

Wien, von L. Kasimir

12 meist farbige Original-Radierungen in Mappe, Format 49 × 31 cm
K 100.—.

Für Kunstfreunde vornehmstes Andenken an Wien.
Zu beziehen durch jede größere Kunst- und Buchhandlung aus dem
Verlage der
Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien VI/1.
Herausgeberin der führenden graphischen Zeitschrift „Die graphischen Künste“.



□ ALT-WIENER PORZELLAN □

ERNST WAHLISS, WIEN

□ □ 1. Bezirk, Kärntnerstraße 17 □ □

Hervorragende Auswahl von Wiener Spezialitäten, insbesondere aus den Originalarbeitsformen der ehem.

Wiener kaiserlichen Porzellanfabrik

hergestellte getreue Reproduktionen. Ferner Gebrauchs- u. Luxuswaren jeder Art. Speise-, Kaffee-, Teeservice, Blumentöpfe, Vasen, Jardinieren, Figuren, komplette Heiratsausstattungen aus der eigenen Fabrik. □ □

Alle Preislagen vom billigsten bis zum hochfeinsten Kunstobjekte.

▣ KUNSTHANDLUNG, KUNSTANTIQUARIAT UND AUKTIONS-INSTITUT ▣

C. J. WAWRA (F. PATERNOS NACHFOLGER) WIEN, I., STALLBURGGASSE 2

BEEIDETER EXPERTE DES K. K. HOFMARSCHALLAMTES UND DES WIENER HANDELSGERICHTES

SPEZIALITÄT: ALTE KUPFERSTICHE U. RADIERUNGEN, PHOTOGRAPHIEN NACH GEMÄLDEN WIENER GALERIEN, MODERNE KUPFERSTICHE, RADIERUNGEN, ENGLISCHE JAGD- UND SPORTBILDER.

ÜBERNAHME VON GROSSEN KUNSTSAMMLUNGEN UND EINZELNEN BEITRÄGEN FÜR DIE UNTER DER LEITUNG DER FIRMA STATTFINDENDEN KUNSTAUKTIONEN

TELEPHON NR. 9056



GRÜNDUNG DER FIRMA IM JAHRE 1818



TELEPHON NR. 9056



J. E. ZACHARIAS, WIEN

KAIS. U. KÖNIGL.

HOF-HANDSCHUH-FABRIKANT

KAMMERLIEFERANT SR. K. U. K. APOSTOL. MAJESTÄT

ZENTRAL-GESCHÄFT (HAUPT-NIEDERLAGE):
I., SEILERGASSE NR. 1 (PALAIS EQUITABLE)

FILIAL-GESCHÄFTE:

I., KOHLMARKT 11 – I., TUCHLAUBEN 15 – IV., WIEDNER HAUPTSTRASSE 18. – VI., MARIAHILFERSTRASSE 81
ZUR SAISON: KARLSBAD, ALTE WIESE, HAUS OSTENDE

REICHHALTIGES LAGER
ALLER SORTEN

LEDERHANDSCHUHE

EIGENER FABRIKATION

SPEZIALIST IN ZIEGEN-, SUÈDE- U.
ANTILOPEN-LEDERHANDSCHUHEN,
FEINSTE GENRES IN ENGL. HERREN-KRAWATTEN,
HIMALAYA-PLAIDS UND -DECKEN,
▣ FRANZÖSISCHE ÉCHARPES, ▣

**SPORTJACKEN, (SPEZIALITÄT MARKE „ZANELLA“),
KAPPEN, RODLSHAWLS** IN ALLEN
FARBEN. POSTVERSAND PER NACHNAHME

HEILANSTALT „RIKLI“ in Veldes Nr. 210. Krain, Österreich.

Älteste, 1855 gegründete Anstalt für **Sonnen-, Lichtluft- und Diätikuren**,
sowie für das gesamte **Wasserheilverfahren und Elektrotherapie.**

Herrlichste Lage am Veldeser See, mildes Klima, windgeschützt. Große romantische
Naturparks, Lufthüttenanlagen. Vorzügliche Kost. Mäßige Preise.

Beste Heilerfolge bei allen Arten von Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten bei
Fettleibigen, Zuckerkranken, als Abhärtung, zur Rekonvaleszenz.

Saison: **15. Mai bis 1. Oktober.**

Leiter: **Dr. Richard Eder.**

Auskünfte und Prospekte bei Dr. RICHARD EDER, Wien, VIII., Aiserstraße 43, von Mai bis Oktober in Veldes.

MATTONI'S

GISSHÜBLER

natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

nur im Urzustande abgefüllt, als Heilquelle schon
seit mehr als 100 Jahren mit Erfolg angewendet bei

Erkrankungen der Luftwege,
Krankheiten der Verdauungsorgane,
Gicht, Nieren- und Blasenleiden.

Vorzügliches Unterstützungsmittel
bei den Kuren von Karlsbad, Marien-
bad usw.

Vortreffliches Erfrischungsgetränk.

KURORT VÖSLAU

NIEDERÖSTERREICH.

VÖSLAU mit der Südbahn von Wien in 45 Minuten zu erreichen, liegt 240 Meter über dem Adriatischen Meere, am Fuße des Harzberges, besitzt zahlreiche schattige Hausgärten, hübsche Waldpromenaden und Ausflüge. Am Fuße des Berges entspringen die Heilquellen. Dieselben besitzen eine konstante Temperatur von 24^o C., sind ihrer Natur nach Akrotothermen, vollkommen frei von vegetabilischer Beimischung und gehören ihrer Natur nach in jene Klasse, in welcher sich Gastein, Römerbad, Teplitz etc. befinden.

VÖSLAU besitzt drei Badeteiche, ferner Dusch- und Wannenbäder. Sämtlich Eigentum der Gemeinde. Besonders wirksam erweisen sich die Quellen bei Nervenleiden der verschiedensten Art, ferner bei Krankheiten der Ernährung und des Kreislaufes, Rekonvaleszenz nach schweren Krankheiten, insbesondere bei Frauenkrankheiten. Ausgezeichnete Resultate wurden ferner erzielt bei schwächlichen, in der Entwicklung zurückgebliebenen Kindern, sowie bei Mädchen in der Entwicklungsperiode.

VÖSLAU seines Weinbaues wegen berühmt, erfreut sich auch als Traubenkurort des besten Rufes.

Abfüllung und Versand des Thermalwassers in Flaschen.

Badeärzte: Kaiserl. Rat Dr. F. Kruschke, Kommunalarzt, Dr. S. Brössler, Dr. H. M. Fuchs, Dr. G. Goldschmied; außerdem ordinieren während der Saison zahlreiche Wiener Ärzte.

Hotels: Hotel Bellevue, Hotel Schweizerhof, Hotel Hallmayer, Hotel Stefanie, Hotel Zwierschitz, Hotel Vöslauerhof, Bahnhof, Kommunal.



Österreichische Industrie- und Handelsbank

Telephon: 17.630, 21.210. **WIEN, I., Wildpretmarkt 2** Telephon: 22.400, 23.051.

Zweiganstalten: Reichenberg, Schückerstraße 3, Telephon 41. Troppau, Oberring 27. Zweigstelle Grottau.

Wechselstuben in Wien: I., Brandstätte 6, VII., Westbahnstraße 5, XXI., Am Spitz 1.

Volleingezahltes Aktienkapital 10,000.000 Kronen.

GESCHÄFTSKREIS.

Kapitalsanlagen:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Einlagsbücher, auf Girokonto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung. Erteilung von fachmännischen Ratschlägen bei Placierung von Kapitalien in Wertpapieren. Direkte Beteiligung der Kapitalisten an von der Bank kontrollierten Industrien.

Effekten, Devisen und Valuten:

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten sowie Devisen. Durchführung von Börsenaufträgen an in- und ausländischen Börsen. Gewährung von Vorschüssen auf Wertpapiere, Lose und andere Unterlagen. Verkauf von Losen gegen Teilzahlungen in laufender Rechnung. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Kostenfreie Verlosungskontrolle von Wertpapieren und Losen und deren Versicherung gegen Kursverlust. (Prämientarife werden über Verlangen kostenlos zugesandt.) Eskont und Einlösung von Coupons und verlostes Wertpapieren. Akkreditierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen auf allen größeren Plätzen Europas und der überseeischen Länder.

Ausgabe von Reise-Kreditbriefen.

ZAHLSTELLE DER SOCIÉTÉ GÉNÉRALE.

Kredite, Eskont und Inkasso:

Gedekte Kredite sowie Kautionskredite. Rembourskredite gegen überseeische Warenbezüge. Steuerkredite. Beschaffung von Heiratskauttionen, Vinkulierungen und Devinkulierungen derselben. Beschaffung von Kauttionen jeder Art. Eskont und Inkasso von Wechseln und Anweisungen. Einziehung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf überseeische Plätze. Eskonte offener Buchforderungen. Fakturierungskredite.

Industrie-Kredite:

Hypothezierete Annuitätsdarlehen auf Industrieobjekte.

Emission:

Ausgabe eigener 4 $\frac{1}{2}$ prozentiger Bankschuldverschreibungen auf Grund gewährter Hypothekendarlehen.

Finanzierungen:

Umwandlung von Industrieunternehmungen in Aktiengesellschaften oder Gesellschaften m. b. H.

Safe-Deposits:

Vermietung von eigenen Schrankfächern in unterirdischen Stahlkammern des Institutes unter eigener Sperrung des Mieters gegen Jahresmiete oder auch für kürzere Zeit (Reisedauer).

Das Salzkammergut.



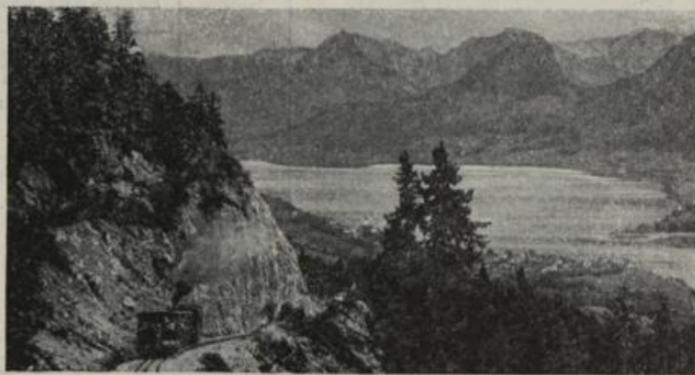
Das Flußgebiet der hellgrünen Traun von ihrem Ursprunge bis zum Ausflusse aus dem Traun- oder Gmundnersee wurde von altersher mit dem Ausdrucke „Salzkammergut“ bezeichnet. In diesem Gebiete wird die Salzgewinnung schon seit uralten Zeiten betrieben. Die Salinen Aussee, Hallstatt, Ischl, Ebensee und der Stapelplatz Gmunden sind fast weltbekannt. Im Laufe der Zeit hat der Sprachgebrauch dieses so benannte Gebiet erweitert, welches heute beinahe das ganze unmittelbar anschließende Alpenland umfaßt, in welchem sich der Fremdenverkehr abwickelt. Neben dem südwestlichen Teile von Oberösterreich sind in dem Umfange des Salzkammergutes auch noch Teile der anstoßenden Herzogtümer Salzburg und Steiermark einbezogen. Es zählt auf einem Flächenraum von 650 Quadratkilometer ungefähr 60.000 Bewohner. Das Salzkammergut gehört zu dem schönsten, daher auch besuchtesten Reisegebiete der österreichischen Alpen.

Herrliche Hochgebirgs-Szenarien, entzückende Fernsichten in abwechslungsreiche Gebirgsparanamen, malerisch gelegene, von eleganten Kurorten, freundlichen Dörfern und schmucken Villen umrahmte breite Seebecken, als der Attersee, Mondsee, Aberoder Wolfgangsee, Traunsee, Hallstättersee, Altaussee und Grundlsee, zahlreiche in großartigen Gebirgskesseln eingebettete kleine tiefgrüne Gebirgsseen, wie z. B. die Gosauseen, in deren Fluten sich dunkle Waldabhänge, schroffe Felswände und blinkende

Eisfelder spiegeln, bieten eine solche Fülle abwechselnder, pittoresker Szenarien, daß das Salzkammergut mit Recht die „österreichische Schweiz“ genannt wird. — Das aufs beste ausgebildete Verkehrswesen und die günstigen Unterkunftsverhältnisse ermöglichen Tausenden von Fremden, diese herrliche Alpenwelt alljährlich zu besuchen und auch dort dauernden Aufenthalt zu nehmen.

In den größeren Orten bieten mit allem Komfort eingerichtete Hotels in jeder Beziehung zufriedenstellende Unterkunft, doch findet auch der sparsame Tourist allerorts in reinlichen Gasthöfen aufmerksame Verpflegung. Für längeren Aufenthalt stehen Villen und eingerichtete Privatwohnungen verschiedenster Art zur Verfügung. — Lohnende Hochgebirgstouren, insbesondere in der Gruppe des Schafberges (1780 m), des „österreichischen Rigi“, dessen aussichtsreicher Gipfel übrigens auch mittels Zahnradbahn erreicht werden kann, herrliche Spaziergänge in harzreichen Nadelholzwäldern, die stärkenden Seebäder, Segel-, Ruder-, Jagd-, Fischerei-, Fahrrad- und Tennissport, Konzerte, Theater, gesellige Unterhaltungen aller Art zerstreuen den Aufenthalt. Das feuchtwarme Klima, die stählende Alpenluft und zahlreiche Kuranstalten bieten Leidenden Heilung.

Von Wien führen Luxus- und Schnellzüge in $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ Stunden in das Salzkammergut.



Der Wolfgangsee von der Schafbergbahn.

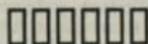
Nach Originalaufnahme von Brandt in Gmunden.



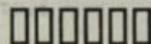
DEUTSCHES HAUS

RESTAURANT ERSTEN RANGES

WIEN, I., STEPHANSPLATZ 4

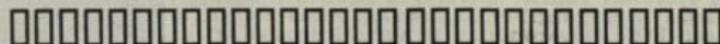


HINTER DER KIRCHE



ANGENEHME SPEISESÄLE UND ABGESONDERTE GESELLSCHAFTSZIMMER UND SÄLE

IM SOMMER HERRL. GARTEN
::: MIT WASSERKÜHLUNG :::



WEINE AUS DEN BERÜHMTE KELLEREIEN
DES HOHEN DEUTSCHEN RITTER-ORDENS

PILSNER UND SCHWECHATER BIERE □ BEKANNT VORZÜGLICHE KÜCHE □□□□ BESITZER: FRIEDRICH KARGL